



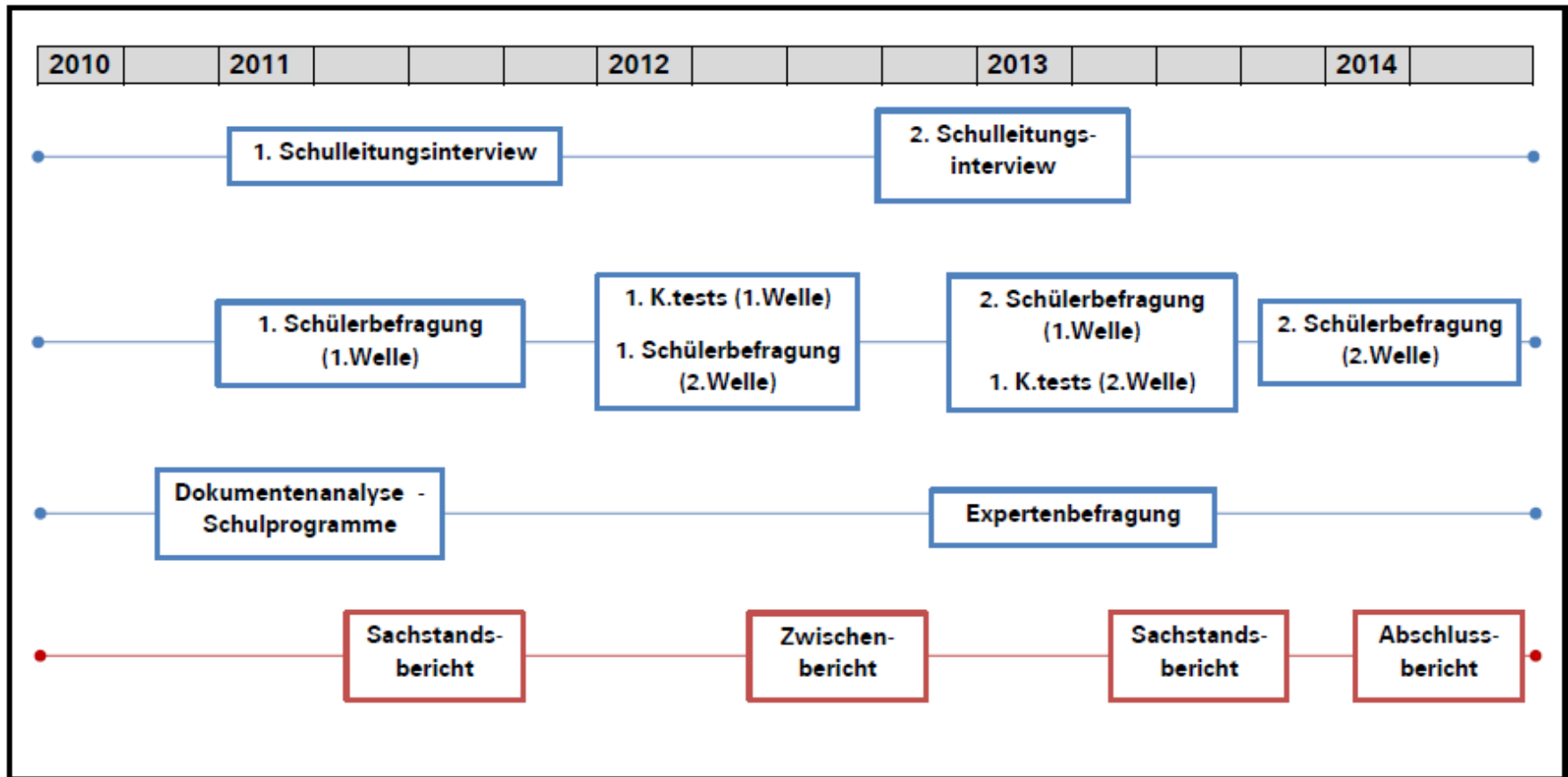


# Ergebnisse der wissenschaftlichen Begleitung der Thüringer Gemeinschaftsschule (2010-2014)

Matthias Ritter

Erfurt, 1. Dezember 2015

## Kontinuierliche Datenerhebung und Berichterstattung



# QUALITÄTSBEREICHE SCHULISCHER ENTWICKLUNG

## Kontextqualitäten

(Rahmenbedingungen und Voraussetzungen schullischer Arbeit)

### Bedingungen

- strukturell ✓
- finanziell ✓
- materiell ✓
- personell ✓
- sozial ✓

### Intentionen

- Bildungsziele ✓
- Lehrpläne und nationale Bildungsstandards ✓
- gesellschaftliche Erwartungen ✓
- Leistungen ✓
- Einstellungen ✓
- Haltungen ✓

## Prozessqualitäten

(Interne und externe Prozesse sowie Prozessmerkmale)

### Schule und Unterricht

Führung und Management ✓

Ziele und Strategien ✓

Kooperation und Kommunikation ✓

Schulklima und Schulkultur ✓

### Lehren und Lernen

• Bilden und Erziehen ✓

• Fördern und Fordern ✓

• Beraten und Beurteilen ✓

• Weiterentwickeln und Innovieren ✓

## Wirkungsqualitäten

(Ergebnisse und Wirkungen schullischer Arbeit)

• Sachkompetenz ✓

• Methodenkompetenz ✓

• Sozialkompetenz ✓

• Selbstkompetenz ✓

• Zufriedenheit ✓

• Anschlussfähigkeit ✓

• gesellschaftliche Teilhabe ✓

✓ Schülerbefragung und Ktests

✓ Schulleitungsinterviews

▨ Expertenbefragung

## Typeneinteilung der untersuchten Gemeinschaftsschulen

**TGS-Typ I** Aschara, Bürgel, Hüpstedt, Rodeberg, Tanna,

---

**TGS-Typ II** Jena Lobdeburg, Montessori Jena, Jenaplan Suhl

---

**TGS-Typ III** Jena Lobeda, Weimar

## Methodik der Schülerbefragung

- Onlinebefragung in 5., 7. und 9. Klassenstufe
- Rücklauf: Erstbefragung ~75%, Zweitbefragung ~80%
- Themen: v.a. Schulkultur und Lehren und Lernen
- Erhebungszeitraum: 2010/11 – 2013/14 jeweils drei Wochen vor den Osterferien
- N=1.284 bei TGS sowie ‚gematchte‘ Vergleichsschulen N=2.166

## Soziale Herkunft nach Schulart und TGS-Typ

Schulart	N	SES - Mittelwert (t2)	Veränderung von t1 zu t2	SD	p-Wert
RS- Thüringen 2010	2.332	3,12		1,28	<0,00
GYM- Thüringen 2010	2.083	4,06		1,02	<0,00
RS-Vgl.	626	3,14	+0,15	1,27	<0,00
GYM-Vgl.	416	3,97	+0,18	1,09	<0,00
TGS	692	3,64	+0,20	1,23	<0,00
TGS-Typ I	242	3,28	+0,08	1,22	<0,00
TGS-Typ II	308	3,76	+0,20	1,21	<0,00
TGS-Typ III	142	4,01	-0,03	1,12	<0,00

SES = Socio Economic Scale; SD=Standardabweichung; t=Messzeitpunkt

**→ Sozioökonomischer Status ist schulart- und TGS-Typenspezifisch**

## Skalen im Bereich der Schulkultur:

- Mitschüler-, Lehrer-, und Elternunterstützung
- **Motive der Schulwahl**
- Schulische Partizipation
- Rivalität
- Zugehörigkeitsgefühl



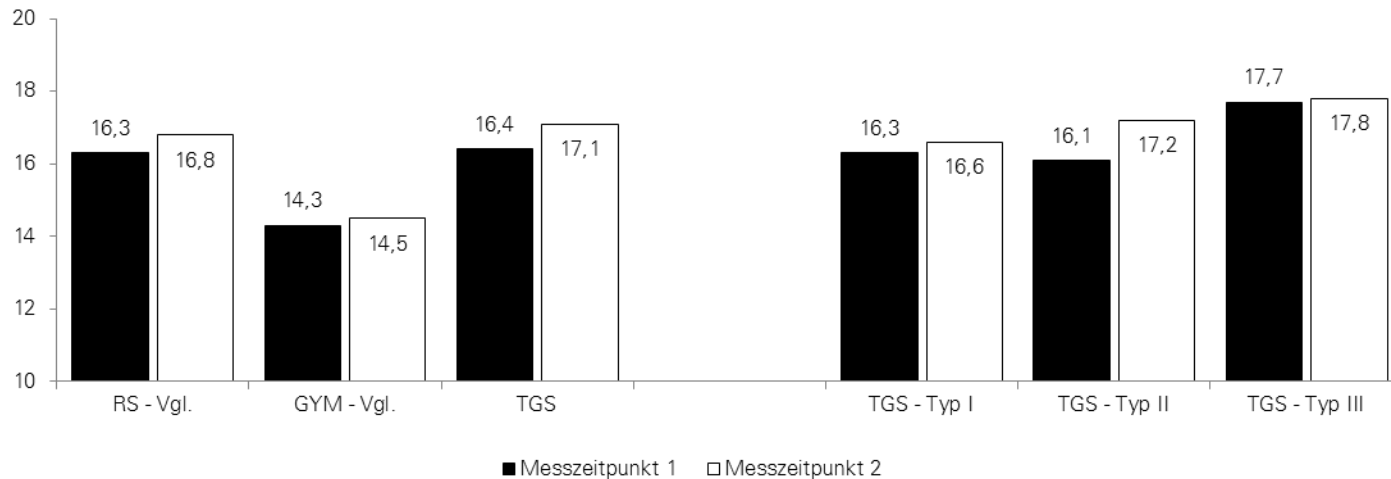
## „Nenne bitte die 3 wichtigsten Gründe, warum du auf diese Schule gekommen bist!“

	1. Grund	2. Grund	3. Grund	4. Grund
<b>RS Vergleich (n=684)</b>	Wohnortnähe 69,2% (+3,5)	Kinder aus der Grundschule 49,1% (-0,6)	Freunde 49,7% (+2,5)	Guter Ruf 30,2% (+4,5)
<b>GYM Vergleich (n=435)</b>	Wohnortnähe 56,3% (+1,3)	Kinder aus der Grundschule 50,1% (+0,5)	Freunde 47,8% (+1,7)	Guter Ruf 40,0% (-0,9)
<b>TGS (n=732)</b>	Wohnortnähe 50,9% (-4,4)	Guter Ruf 45,0% (+4,1)	Unterrichtsgestaltung 40,3 % (+6,5)	Freunde 31,4% (-5,3)
<b>TGS-Typ I (n=266)</b>	Wohnortnähe 65,4% (-3,6)	Freunde 41,8% (-3,3)	Kinder aus der Grundschule 36,5% (+3,7)	Guter Ruf 34,6% (-3,0)
<b>TGS-Typ II (n=319)</b>	Guter Ruf 57,7% (+6,9)	Wohnortnähe 46,4% (-2,0)	Unterrichtsgestaltung 42,9% (-1,1)	Freunde 28,4% (-8,3)
<b>TGS-Typ III (n=147)</b>	Unterrichts- gestaltung 66,7% (-0,5)	Schüler- Lehrerverhältnis 50,3% (+8,9)	Guter Ruf 36,1% (-1,8)	Wohnortnähe 34,7% (+3,7)

## Skalen im Bereich Lehren und Lernen:

- Unterrichtsgestaltung
- Schulische Belastung
- Lernmotivation
- **Individuelle Förderung I** und II (Binnendifferenzierung und Schülermitbeteiligung)
- Bezugsnormorientierung der Lehrkräfte

## Index - Individuelle Förderung I, Mittelwert



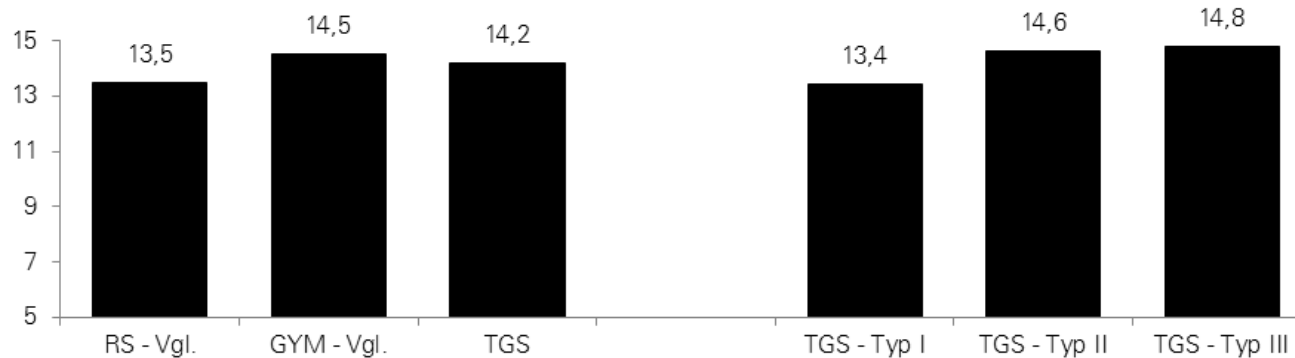
Index bestehend aus 5 Fragen, Beispielfrage: „Im Unterricht haben die einzelnen Schüler oft verschiedene Aufgaben.“

N=3.407

## Skalen im Bereich Wirkungsqualitäten:

- **Schulzufriedenheit**
- Schulisches und soziales Selbstkonzept
- Selbstwirksamkeit
- **Kompetenztests**

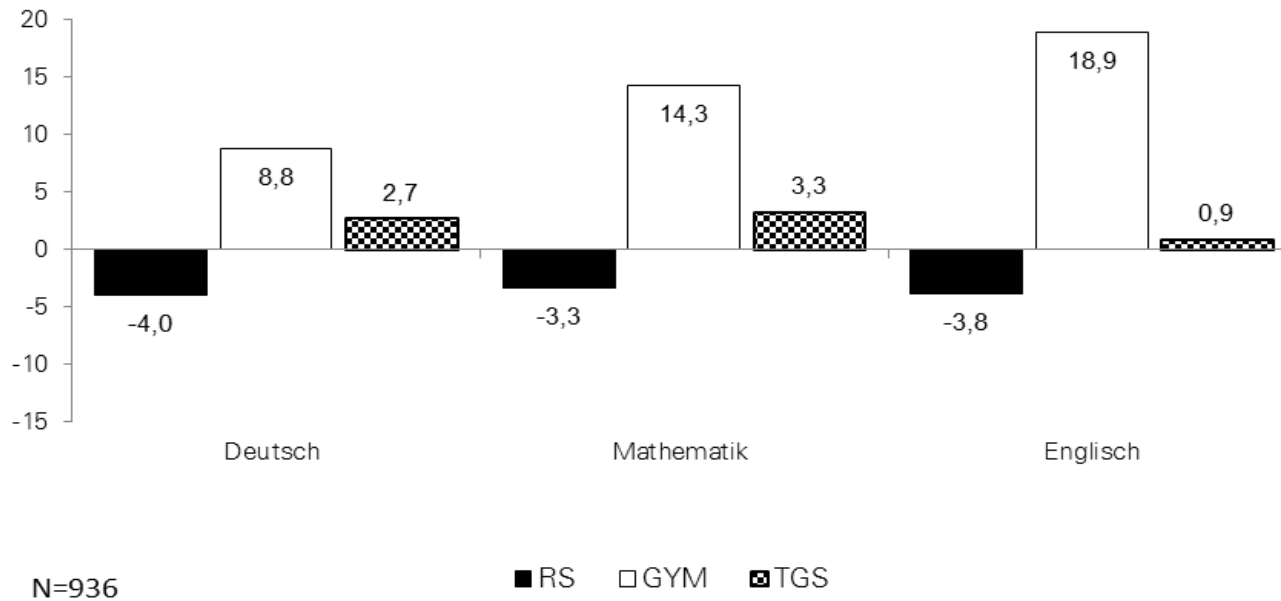
## Index - Schulzufriedenheit, Mittelwert



Index bestehend aus 5 Fragen, Beispielfrage: „Wenn ich noch einmal entscheiden dürfte, würde ich wieder auf diese Schule gehen.“

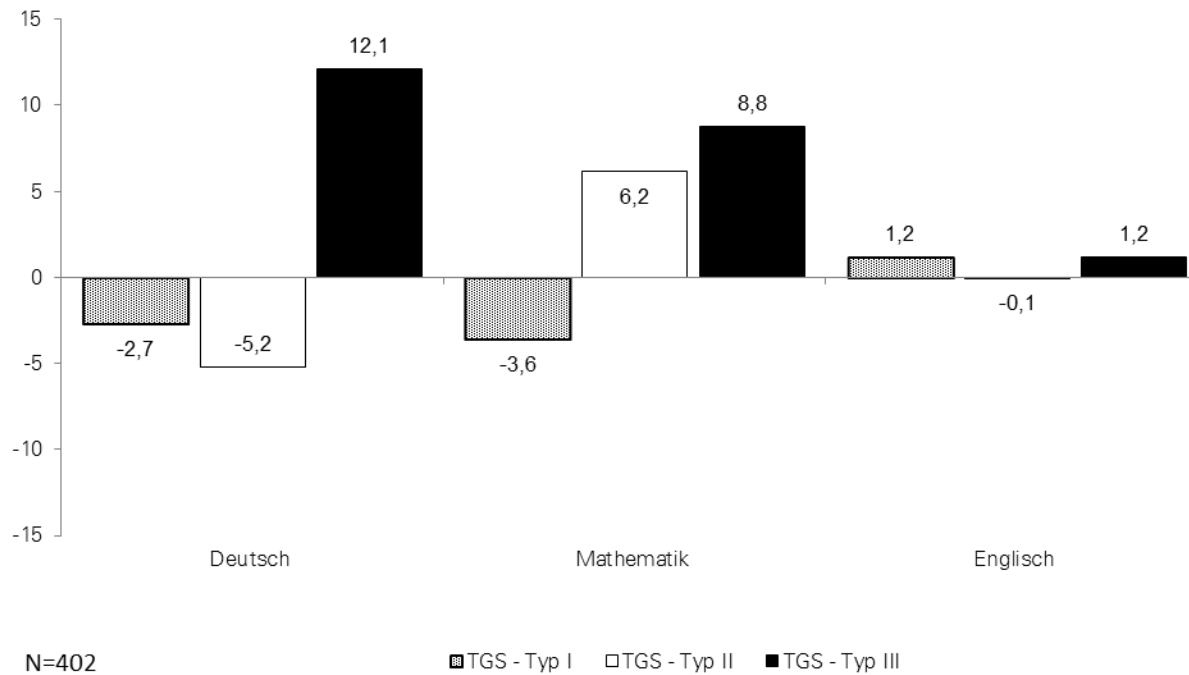
N=1.811

## Kompetenztests Klassenstufe 6, Mittelwert (standardisiert)



Kompetenztests: Schuljahre 2011/12/13; Standardisierung mit MW=0, SD=15

## Kompetenztests Klassenstufe 6, Mittelwert (standardisiert)



Kompetenztests: Schuljahre 2011/12/13; Standardisierung mit MW=0, SD=15

## Leitfaden der Schulleitungsinterviews

1. Umsetzung der TGS-Konzeption an der jeweiligen Schule (z.B. Entwicklungsschritte und aktuelle Herausforderungen)
2. Umgang mit Heterogenität / individueller Förderung (z.B. angewandte Unterrichtsmethoden)
3. Schulische und außerschulische Zusammenarbeit sowie
4. Administrative Zusammenarbeit



## TGS-Typ I-Schulen

- stärkerer Entwicklungsbedarf im Bereich der Individualisierung
- v.a. Berufsorientierung im Fokus
- (tradit.) enge Zusammenarbeit mit Grundschulen

→ Intensivierung der Perspektive Abiturabschluss

## TGS-Typ II-Schulen

- starke Identifikation mit Zielen der Gemeinschaftsschule (Individualisierung/ Abbau von Chancenungleichheit)
- Selbstverständnis immerwährender Entwicklung
- Fokus auf ‚bottom-up‘ Entwicklungen
- aktive und eigenständige Einbindung von Lehrkräften und Eltern

→ etablierte Gemeinschaftsschulen mit arriviertem Entwicklungsbewusstsein

## TGS-Typ III-Schulen

- hohe Relevanz der Öffentlichkeitsarbeit
  - Aufbau der Sekundarstufe/ gymnasialen Oberstufe verbunden mit zahlreichen Innovierungsprozessen
  - hohes Maß partizipatorischer Schulentwicklung
- Entwicklung schreitet mit hoher Dynamik voran

## **(allgemeine) notwendige Entwicklungsbedingungen aus Sicht der TGS-Schulleitungen:**

- Zeit, Zeit, Zeit
- ‚Schritt-für-Schritt‘-Vorgehen
- Passgenaue Maßnahmen
- Berücksichtigung personeller Ressourcen und Ausgangslagen

## Bausteine weiterer Entwicklung

- Ausbildungs- und Besoldungsproblematik der Lehrerinnen und Lehrer der TGS
- TGS-Typ II (und III) als Konsultationsschulen?
- Gemeinschaftsschule ab 5. Jahrgangsstufe?
- Perspektive Abitur der TGS als Erfolgsmerkmal



**TECHNISCHE  
UNIVERSITÄT  
DRESDEN**

**Fakultät Erziehungswissenschaften, Forschungsgruppe Schulevaluation**

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

Technische Universität Dresden  
Fakultät Erziehungswissenschaften  
Forschungsgruppe Schulevaluation

Tel. 0351 / 463 – 39933

Fax. 0351 / 463 – 37242

E-Mail: [matthias.ritter@tu-dresden.de](mailto:matthias.ritter@tu-dresden.de)

[www.tu-dresden.de](http://www.tu-dresden.de)